Der 1. Brief an Timotheus

1/1	Paulus,	Apostel Christi Jesu, <ul style="list-style-type: none"> • nach Befehl Gottes, • und Christi Jesu, 	unseres Heilandes, unserer Hoffnung,			
1/2	Timotheus, <ul style="list-style-type: none"> • Gnade, • Barmherzigkeit, • Friede 	meinem echten Kind im Glauben: <ul style="list-style-type: none"> • von Gott, • und Christus Jesus, 	dem Vater, unserem Herrn!			
1/3	So wie ich dich bat, in Ephesus zu bleiben, da- mit du einigen gebötest, <ul style="list-style-type: none"> • nicht andere Lehren zu lehren 	als ich nach Mazedonien reiste,				
1/4	<ul style="list-style-type: none"> • noch sich mit Fabeln und endlosen Ge- schlechtsregistern ab- zugeben, 	die mehr Streitfragen her- vorbringen als die Verwal- tung Gottes fördern, die im Glauben ist:				
1/5	Das Endziel des Gebotes aber ist: Liebe <ul style="list-style-type: none"> • aus reinem Herzen • und gutem Gewissen 					

	<ul style="list-style-type: none"> • und ungeheucheltem Glauben, 					
1/6		wovon einige abgeirrt sind <ul style="list-style-type: none"> • und sich zu leerem Geschwätz gewandt haben; 				
1/7		<ul style="list-style-type: none"> • die Gesetzeslehrer sein wollen 	und nicht verstehen, <ul style="list-style-type: none"> • weder was sie sagen • noch was sie fest behaupten 			
1/8		Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist,	wenn jemand es gesetzmäßig gebraucht,			
1/9			indem er dies weiß, dass für einen Gerechten das Gesetz nicht bestimmt ist,	sondern für <ul style="list-style-type: none"> • Gesetzlose und Zügellose, • für Gottlose und Sünder, • für Unheilige und Ungöttliche, • für Vaterschläger und Mutterschläger, • für Menschenmörder, 		<ul style="list-style-type: none"> •
1/10				<ul style="list-style-type: none"> • Hurer, • Knabenschänder, • Menschenräuber, • Lügner, • Meineidige und wenn etwas anderes der gesunden Lehre entgegen ist,		

1/11		nach dem Evangelium der Herrlichkeit des seligen Gottes,	das <i>mir</i> anvertraut worden ist.			
1/12			Ich danke Christus Jesus, der mir Kraft verliehen hat, dass er mich für treu erachtet hat,	unserem Herrn, indem er den in den Dienst stellte,		
1/13			aber mir ist Barmherzigkeit zuteil geworden,	der zuvor <ul style="list-style-type: none"> • ein Lästere • und Verfolger • und Gewalttäter war; weil ich es unwissend im Unglauben tat.		
1/14			Über die Maßen aber ist die Gnade unseres Herrn überströmend geworden <ul style="list-style-type: none"> • mit Glauben • und Liebe, die in Christus Jesus sind.			
1/15				Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, <ul style="list-style-type: none"> • dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, • um Sünder zu erretten, von denen <i>ich</i> der erste bin.		
1/16			Aber darum ist mir Barmherzigkeit zuteil geworden,			

			<ul style="list-style-type: none"> damit an mir, Jesus Christus die ganze Langmut erzeige, 	dem ersten, zum Vorbild für die, die an ihn glauben werden zum ewigen Leben.		
1/17		Dem König der Zeitalter aber, <ul style="list-style-type: none"> dem unvergänglichen, unsichtbaren, alleinigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.				
1/18	Dieses Gebot vertraue ich dir an, <ul style="list-style-type: none"> gemäß den vorher über dich ergangenen Weissagungen, damit du durch diese den guten Kampf kämpfst,	mein Kind Timotheus,				
1/19	<ul style="list-style-type: none"> indem du den Glauben bewahrst und ein gutes Gewissen, 	das einige von sich gestoßen und so, Schiffbruch erlitten haben;	was den Glauben betrifft,			
1/20		<ul style="list-style-type: none"> unter denen Hy-menäus ist und Alexander, 	die ich dem Satan überliefert habe,			

				damit sie durch Zucht unterwiesen würden, nicht zu lästern.		
2/1	<p>Ich ermahne nun vor allen Dingen, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flehen, • Gebete, • Fürbitten, • Danksagungen <p>getan werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • für alle Menschen, 					
2/2	<ul style="list-style-type: none"> • für Könige • und alle, die in Hoheit sind, <p>damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in aller Gottseligkeit • und würdigem Ernst. 				
2/3		[Denn] dies ist gut und angenehm vor unserem Heiland-Gott,				
2/4			<p>der will,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass alle Menschen errettet werden • und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 			
2/5		<ul style="list-style-type: none"> • Denn Gott ist <i>einer</i>, • und <i>einer</i> ist Mittler zwischen Gott und Menschen, 	<p>der Mensch Christus Jesus,</p>			
2/6			<p>der sich selbst gab als Lösegeld für alle,</p>			

				wovon das Zeugnis zu seiner Zeit verkündigt werden sollte,		
2/7				wozu <i>ich</i> bestellt worden bin <ul style="list-style-type: none"> • als Herold • und Apostel • ein Lehrer der Nationen, 	(ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht),	
2/8	Ich will nun, <ul style="list-style-type: none"> • dass die Männer an jedem Ort beten, 	indem sie heilige Hände aufheben, <ul style="list-style-type: none"> • ohne Zorn • und zweifelnde Überlegung. 				
2/9	Ebenso auch, <ul style="list-style-type: none"> • dass die Frauen sich 	<ul style="list-style-type: none"> • in bescheidenem Äußeren • mit Schamhaftigkeit • und Sittsamkeit schmücken, 	nicht mit <ul style="list-style-type: none"> • Haarflechten • und Gold • oder Perlen • oder kostbarer Kleidung, 			
2/10			sondern	– was Frauen geziemt, die sich zur Gottesfurcht bekennen –		

			durch gute Werke.			
2/11		Eine Frau lerne in der Stille in aller Unterordnung.				
2/12		Ich erlaube aber einer Frau nicht, <ul style="list-style-type: none"> • zu lehren • noch über den Mann zu herrschen, sondern still zu sein, 				
2/13			<ul style="list-style-type: none"> • denn Adam wurde zuerst gebildet, • danach Eva; 			
2/14			<ul style="list-style-type: none"> • und Adam wurde nicht betrogen, • die Frau aber wurde betrogen und fiel in Übertretung. 			
2/15		Sie wird aber gerettet werden beim Kindergebären,	wenn sie bleiben <ul style="list-style-type: none"> • in Glauben • und Liebe • und Heiligkeit mit Sittsamkeit. 			
3/1	Das Wort ist gewiss: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, • so begehrt er ein schönes Werk. 					
3/2		Der Aufseher nun muss untadelig sein, <ul style="list-style-type: none"> • der Mann <i>einer</i> Frau, • nüchtern, • besonnen, • bescheiden, • gastfrei, 				

		<ul style="list-style-type: none"> • lehrfähig; 				
3/3		<ul style="list-style-type: none"> • nicht dem Wein ergeben, • kein Schläger, • sondern milde, • nicht streitsüchtig, • nicht geldliebend, 				
3/4		<ul style="list-style-type: none"> • der dem eigenen Haus wohl vorsteht, • der seine Kinder in Unterwürfigkeit hält 	mit allem würdigen Ernst			
3/5			(wenn aber jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Versammlung Gottes Sorge tragen?),			
3/6		<ul style="list-style-type: none"> • nicht ein Neuling, 	damit er nicht, aufgebläht, ins Gericht des Teufels falle.			
3/7		<ul style="list-style-type: none"> • Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, 	damit er nicht <ul style="list-style-type: none"> • in Schmach • und in den Fallstrick des Teufels falle.			
3/8		<p>Die Diener ebenso,</p> <ul style="list-style-type: none"> • würdig, • nicht doppelzüngig, • nicht vielem Wein ergeben, • nicht schändlichem Gewinn nachgehend, 				

3/9		<ul style="list-style-type: none"> die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren. 				
3/10		Lass diese aber auch zuerst erprobt werden, dann lass sie dienen,	wenn sie untadelig sind.			
3/11				Die Frauen ebenso, <ul style="list-style-type: none"> würdig, nicht verleumderisch, nüchtern, treu in allem. 		
3/12		Die Diener seien <ul style="list-style-type: none"> Mann <i>einer</i> Frau, die ihren Kindern und den eigenen Häusern wohl vorstehen; 				
3/13			denn die, erwerben sich <ul style="list-style-type: none"> eine schöne Stufe und viel Freimütigkeit im Glauben, 	die wohl gedient haben, der in Christus Jesus ist.		
3/14	Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen;					
3/15	wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten soll im Haus Gottes,	<ul style="list-style-type: none"> das die Versammlung des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. 				

3/16	<p>Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Er,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ist gerechtfertigt im Geist, • gesehen von den Engeln, • gepredigt unter den Nationen, • geglaubt in der Welt, • aufgenommen in Herrlichkeit. 	<p>der offenbart worden ist im Fleisch,</p>				
4/1	<p>Der Geist aber sagt ausdrücklich,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass in späteren Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden, 	<p>indem sie achten auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • betrügerische Geister • und Lehren von Dämonen, 				
4/2	<p>durch die Heuchelei von Lügenrednern,</p>	<p>die betreffs des eigenen Gewissens wie mit einem Brenneisen gehärtet sind,</p>				
4/3		<ul style="list-style-type: none"> • verbieten, zu heiraten, • und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, 	<p>die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die glauben 			

			<ul style="list-style-type: none"> • und die Wahrheit erkennen. 			
4/4				Denn jedes Geschöpf Gottes ist gut und nichts verwerflich,	wenn es mit Danksagung genommen wird;	
4/5				denn es wird geheiligt <ul style="list-style-type: none"> • durch Gottes Wort • und durch Gebet. 		
4/6	<p>Wenn du dies den Brüdern vorstellst,</p> <ul style="list-style-type: none"> • so wirst du ein guter Diener Christi Jesu sein, 	<ul style="list-style-type: none"> • auferzogen durch die Worte des Glaubens • und der guten Lehre, 	der du genau gefolgt bist.			
4/7	Die ungöttlichen und altweibischen Fabeln aber weise ab,	übe dich aber zur Gottseligkeit;				
4/8		die Gottseligkeit aber ist zu allen Dingen nützlich, da sie die Verheißung des Lebens hat,	denn die leibliche Übung ist zu wenigem nützlich, <ul style="list-style-type: none"> • des jetzigen • und des zukünftigen. 			
4/9		Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert;				
4/10			denn dafür arbeiten wir und werden geschmäht,			

				weil wir auf einen lebendigen Gott hoffen,	der ein Erhalter aller Menschen ist,	besonders der Gläubigen.
4/11	Dies gebiete und lehre.					
4/12	Niemand verachte deine Jugend,	sondern sei ein Vorbild der Gläubigen <ul style="list-style-type: none"> • in Wort, • in Wandel, • in Liebe, • in Glauben, • in Keuschheit. 				
4/13	Bis ich komme, halte an <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Vorlesen, • mit dem Ermahnen, • mit dem Lehren. 					
4/14	<ul style="list-style-type: none"> • Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, 	die dir gegeben worden ist <ul style="list-style-type: none"> • durch Weissagung • mit Auflegen der Hände der Ältestenschaft 				
4/15		<ul style="list-style-type: none"> • Bedenke dies sorgfältig; • lebe darin, 	damit deine Fortschritte allen offenbar seien.			
4/16	<ul style="list-style-type: none"> • Habe Acht auf dich selbst • und auf die Lehre; • beharre in diesen Dingen, 					

		<p>denn wenn du dies tust, so wirst du</p> <ul style="list-style-type: none"> • sowohl dich selbst erretten • als auch die, die dich hören. 				
5/1	<ul style="list-style-type: none"> • Einen älteren Mann fahre nicht hart an, 	<ul style="list-style-type: none"> • sondern ermahne ihn als einen Vater, • jüngere als Brüder; 				
5/2		<ul style="list-style-type: none"> • ältere Frauen als Mütter, • jüngere als Schwestern, 	in aller Keuschheit.			
5/3	<ul style="list-style-type: none"> • Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind. 					
5/4		<p>Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem eigenen Haus gegenüber fromm zu sein • und den Eltern Gleiches zu vergelten; 	denn dies ist angenehm vor Gott.			
5/5		<p>Die aber, die wirklich Witwe und vereinsamt ist,</p> <ul style="list-style-type: none"> • hofft auf Gott • und verharrt in dem Flehen • und den Gebeten 	Nacht und Tag.			
5/6		Die aber, die in Üppigkeit lebt, ist lebendig tot.				

5/7	Und dies gebiete,	damit sie unsträflich seien.				
5/8	<p>Wenn aber jemand für die Seinen</p> <p>nicht sorgt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • so hat er den Glauben verleugnet • und ist schlechter als ein Ungläubiger. 	und besonders für die Hausgenossen				
5/9	<p>Eine Witwe werde verzeichnet,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn sie nicht weniger als sechzig Jahre alt ist, • die Frau <i>eines</i> Mannes war, 					
5/10	<ul style="list-style-type: none"> • ein Zeugnis hat in guten Werken, • wenn sie Kinder auferzogen, • wenn sie Fremde beherbergt, • wenn sie der Heiligen FüÙe gewaschen, • wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, • wenn sie jedem guten Werk nachgegangen ist. 					
5/11	Jüngere Witwen aber weise ab;	<p>denn wenn sie üppig geworden sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • so wollen sie heiraten 	gegen Christus,			

5/12		<ul style="list-style-type: none"> • und fallen dem Urteil anheim, 	weil sie den ersten Glauben verworfen haben.			
5/13		<p>Zugleich aber lernen sie auch, müßig zu sein,</p> <p>nicht allein aber müßig,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sondern auch geschwätzig • und vorwitzig, 	<p>indem sie in den Häusern umherlaufen;</p> <p>indem sie reden, was sich nicht geziemt.</p>			
5/14	<p>Ich will nun,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass jüngere Witwen heiraten, • Kinder gebären, • den Haushalt führen, • dem Widersacher keinen Anlass der Schmähung wegen geben; 					
5/15		denn schon haben sich einige abgewandt,	dem Satan nach.			
5/16	<p>Wenn ein Gläubiger Witwen hat, so leiste er ihnen Hilfe,</p>	<p>oder eine Gläubige</p> <p>und die Versammlung werde nicht belastet,</p>	damit sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.			
5/17	Die Ältesten,	die wohl vorstehen,				

	lass doppelter Ehre für würdig erachtet werden,	besonders die, die in Wort und Lehre arbeiten.				
5/18		Denn die Schrift sagt: <ul style="list-style-type: none"> • „Du sollst dem Ochsen, der drischt, nicht das Maul verbinden“, und: • „Der Arbeiter ist seines Lohnes wert.“ 				
5/19	Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an,	außer bei zwei oder drei Zeugen.				
5/20	Die sündigen, überführe vor allen,	damit auch die Übrigen Furcht haben.				
5/21	Ich bezeuge ernstlich <ul style="list-style-type: none"> • vor Gott • und Christus Jesus • und den auserwählten Engeln, dass du diese Dinge ohne Vorurteil beachtest,	indem du nichts nach Gunst tust.				
5/22	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hände lege niemand schnell auf, • und habe nicht teil an fremden Sünden. • Bewahre dich selbst keusch. 					
5/23	<ul style="list-style-type: none"> • Trinke nicht länger nur Wasser, sondern 					

	gebrauche ein wenig Wein	<ul style="list-style-type: none"> wegen deines Magens und deines häufigen Unwohlseins. 				
5/24	Von einigen Menschen sind die Sünden vorher offenbar einigen aber folgen sie auch nach.	und gehen voraus zum Gericht,				
5/25	Ebenso sind auch die guten Werke vorher offenbar,	und die, die anders sind, können nicht verborgen bleiben.				
6/1	Alle, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre würdig achten,	die Knechte unter dem Joch sind, damit nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde.				
6/2	Die aber, sollen sie nicht verachten, sondern ihnen umso mehr dienen, Dies lehre und ermahne.	die gläubige Herren haben, weil sie Brüder sind, weil sie Treue und Geliebte sind,	die die Wohltat empfangen.			

6/3	<p>Wenn jemand anders lehrt und nicht beitriff</p> <ul style="list-style-type: none"> • den gesunden Worten, • und der Lehre, 	<p>die unseres Herrn Jesus Christus sind,</p> <p>die nach der Gottseligkeit ist,</p>				
6/4	<p>so ist er aufgeblasen und weiß nichts,</p>	<p>sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken,</p>	<p>aus denen entsteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neid, • Streit, • Lästerungen, • böse Verdächtigungen. 			
6/5			<ul style="list-style-type: none"> • beständige Zänkereien von Menschen, 	<ul style="list-style-type: none"> • die an der Gesinnung verdorben sind • und die Wahrheit verloren haben, • die meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn. 		
6/6				<p>Die Gottseligkeit mit Genugsamkeit aber ist ein großer Gewinn;</p>		
6/7					<ul style="list-style-type: none"> • denn wir haben nichts in die Welt hereingebracht, • [so ist es offenbar,] dass wir auch nichts 	

					hinausbringen können.	
6/8				Wenn wir aber Nahrung und Bedeckung haben, so wollen wir uns daran genügen lassen.		
6/9				Die aber, die reich werden wollen, fallen <ul style="list-style-type: none"> • in Versuchung • und Fallstrick • und in viele unvernünftige und schädliche Begierden, 	die die Menschen versenken <ul style="list-style-type: none"> • in Verderben • und Untergang. 	
6/10				Denn die Geldliebe ist eine Wurzel alles Bösen,	der nachstrebend einige von dem Glauben abgeirrt sind	und sich selbst mit vielen Schmerzen durchbohrt haben.
6/11	Du aber, fliehe diese Dinge; <ul style="list-style-type: none"> • strebe aber nach <ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit, • Gottseligkeit, • Glauben, • Liebe, • Ausharren, • Sanftmut des Geistes. 	o Mensch Gottes,				

6/12	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; • ergreife das ewige Leben, 	<ul style="list-style-type: none"> • zu dem du berufen worden bist • und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. 				
6/13	Ich gebiete dir	vor Gott, <ul style="list-style-type: none"> • der alles am Leben erhält, und vor Christus Jesus, <ul style="list-style-type: none"> • der vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis bezeugt hat, 				
6/14	dass du das Gebot <ul style="list-style-type: none"> • unbefleckt, • unsträflich bewahrst 	bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus,				
6/15			die zu seiner Zeit zeigen wird <ul style="list-style-type: none"> • der selige und alleinige Machthaber, • der König der Könige • und Herr der Herren, 			
6/16			<ul style="list-style-type: none"> • der allein Unsterblichkeit hat, • der ein unzugängliches Licht bewohnt, • den keiner der Menschen gesehen hat noch sehen kann, 			

			<ul style="list-style-type: none"> • dem Ehre sei und ewige Macht! Amen. 			
6/17	<p>Den Reichen gebiete,</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht hochmütig zu sein • noch auf die Ungewissheit des Reichtums Hoffnung zu setzen, 	<p>in dem gegenwärtigen Zeitlauf</p> <p>sondern auf Gott,</p>	<p>der uns alles reichlich darreicht zum Genuss;</p>			
6/18	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes zu tun, • reich zu sein an guten Werken, • freigebig zu sein, • mitteilksam, 					
6/19		<p>indem sie sich selbst eine gute Grundlage für die Zukunft sammeln,</p>	<p>damit sie das wirkliche Leben ergreifen.</p>			
6/20	<p>O Timotheus, bewahre das anvertraute Gut,</p>	<p>indem du dich von den</p> <ul style="list-style-type: none"> • ungöttlichen, leeren Geschwätzen • und Widersprüchen der fälschlich so genannten Kenntnis <p>wegwendest,</p>				

6/21	Die Gnade sei mit dir!		zu der sich bekennend einige von dem Glauben abgeirrt sind.			
-------------	------------------------	--	---	--	--	--